

tigte. Die auch von Philipp Melanchthon vertheidigte neue Lehre kam schon bald zur Ausübung, zunächst im Kurfürstenthum Sachsen, in Hessen und in Preußen, wo der Hochmeister des deutschen Ordens, Albrecht von Brandenburg, für dieselbe von Luther selbst gewonnen, sein Land (Ostpreußen) mit Genehmigung seines Lehnherrn, des Königs von Polen, in ein weltliches Herzogthum verwandelte 1525.

Inzwischen hatten die durch neu aufgekommene Steuern hartbedrängten Bauern in Schwaben und am Rhein Luther's Worte von evangelischer Freiheit mißverstanden und in den sog. 12 Artikeln Freiheit der Jagd, des Fischfanges, der Holzung, Abschaffung der Leibeigenschaft und der neuen Lasten, das Wahlrecht ihrer Prediger u. s. w. verlangt. Die Verweigerung des Geforderten erzeugte den Bauernkrieg 1525, welcher sich eben so schnell als verheerend von Schwaben aus über die Rheingegenden und Franken verbreitete. * Einzelne Adelige wurden von den Bauern gezwungen, ihren Unterthanen die geforderten Rechte zu bewilligen. Aber als die Fürsten ihre wohlgeordnete Macht gegen sie aufboten, unterlagen die undisciplinirten Rotten der Bauern, obgleich tapfere Ritter, wie Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand, theils gezwungen, theils freiwillig ihre Anführer geworden waren.

Eben so scheiterte der Volksaufstand in Thüringen, welchen der fanatische Wiedertäufer Thomas Münzer erregt hatte. Er bemächtigte sich in Mühlhausen mit Hilfe des Pöbels des Stadtreiments, plünderte die Klöster, lehrte Ernährung der Armen durch die Reichen und Gemeinschaft der Güter. Aber die zunächst bedrohten Fürsten (die Herzöge von Sachsen und Braunschweig und der Landgraf Philipp von Hessen) schlugen seinen auf himmlischen Beistand rechnenden Anhang bei Frankenhäusen, und die Anführer (auch Münzer) wurden gefangen und enthauptet 1525.

Beim Ausbruch eines Krieges mit den Türken hatte des Kaisers Bruder Ferdinand den Reichstag zu Speier 1529 versammelt, theils um Hilfe gegen die Türken zu erhalten, theils um die Religionsangelegenheiten, wenigstens vorläufig, zu ordnen. Da hier das Wormser Edict bestätigt und jede Neuerung in Kirchen- oder Religionsfachen bis zur Entscheidung eines allgemeinen Concils verboten wurde, so reichten die Befenner der neuen Lehre eine förmliche Protestation ein, von welcher sie in der Folge den Namen Protestanten erhalten haben. Als nun im nächsten Jahre 1530 der Kaiser endlich nach Deutschland zurückkehrte und einen Reichstag nach Augsburg 1530 berief, um seinen Bruder Ferdinand